

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 17520311320002
Name Maßnahmenfläche NNW – Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NNW	Anzahl Teilfl.	33	angelegt am	01.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1351.862		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Maßnahmen der naturnahen Waldwirtschaft sind den Zielen der genannten LRT und Arten nicht abträglich und bei entsprechender Ausgestaltung eine geeignete Grundlage für eine gezielte Förderung erwünschter Habitatstrukturen. Bereitstellung und Pflege von Wäldern mit naturnaher, standortgerechter Baumartenzusammensetzung. Dauerhafte Altholzanteile, Totholz und Habitatbäume. Bestandsbegründung, Pflegeeingriffe und Durchforstungen fördern standortgerechte Baumarten, oft auch Trauben-Eiche.

Angepasste Wildbestände notwendig.

Langfristige Naturverjüngung für hohe Anteile strukturreicher Altbestände. Auf die Ausstattung mit Habitatbäumen und Totholz (stehend und liegend) achten (Ziel für Hirschkäfer, Besenmoos). Belassen von Altholzinseln über die Verjüngungsphase hinweg bis in die Jungwuchsphase.

Erhaltung der Eichenanteile: auch kurzfristiger und flächiger Verjüngungsverfahren in Betracht ziehen.

Nachhaltige Sicherung des derzeitigen geringen Eichenanteils anstreben (Sicherung von Eichenanteilen über die versch. Altersphasen hinweg).

Hirschkäfer, Alpenbock: Altholzstrukturen u. Totholz als wesentliche Bestandteile der Lebensstätte und als Brutstätten. Für Hirschkäfer v.a. Alteichen und Eichen mit Safffluss in den erfassten Lebensstätten belassen und dem natürlichen Absterbe- und Zerfallsprozess überlassen. Kontinuierliche Beteiligung von Eichen in allen Altersphasen.

Alpenbock: Dürrständer (Buche, Ahorn) und einzeln liegende Stämme minderer Qualität belassen, Altbäume mit Wipfeldürre als Habitatbäume, v.a. an lichten Standorten und in Randlage (Verkehr und Arbeitssicherheit!). Verminderung fehlgeleiteter Eiablage: Brennholz v.a. vor dem Sommer (15.06.), der Flugzeit der Alpenböcke, abfahren oder im Schatten lagern.

Grünes Besenmoos: starke Freistellung in Folge einer Entnahme zahlreicher Nachbarbäume vermeiden. Bekannte Trägerbäume (starkes Laub-Altholz) sollen langfristig Ausbreitungszentren für die Verbreitung bilden. Fehlwüchsige Bäume bevorzugen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Standortgemäße Baumartenzusammensetzung.
Gute Ausprägung von Habitatstrukturen.
Erhaltung des Vorkommens des Alpenbocks auf allen Vorkommensflächen

Fläche ausserhalb Begründung ja

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17520311300013	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17520311300014	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17520311300019	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17520311300015	9130	Waldmeister-Buchenwald
	17520311300016	9150	Orchideen-Buchenwälder
	17520311300017	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	17520311300020	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	17520311300005	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9130	Waldmeister-Buchenwald
	9150	Orchideen-Buchenwälder
	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17520311310005	1083	Lucanus cervus
	17520311310004	1083	Lucanus cervus
	17520311310003	1083	Lucanus cervus
	17520311310002	1083	Lucanus cervus
	27520311310002	1087*	Rosalia alpina*
	27520311310003	1087*	Rosalia alpina*
	17520311310006	1381	Dicranum viride

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1087*	Rosalia alpina*
	1381	Dicranum viride

Maßnahmen

Maßnahme 14.5.1 stehende Totholzanteile belassen

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.5.2 liegende Totholzanteile belassen

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahme 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 14.8 Erhaltung ausgewählter Habitatbäume
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 17520311320003
Name Maßnahmenfläche EB – Entwicklung beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	EB	Anzahl Teilfl.	26	angelegt am	01.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1.2073		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die genannten Lebensraumtypen sind nicht auf eine bestimmte Form der Bewirtschaftung angewiesen. Sie sind, Konstanz der standörtlichen Bedingungen vorausgesetzt, in ihrem Erhaltungszustand stabil. Beeinträchtigungen von außerhalb sind zu vermeiden. Maßnahmen im Umfeld der gemeinten Bereiche sollen besonders schonend durchgeführt werden. Dies gilt insbesondere für Maßnahmen der Holzernte und Holzurückung im direkten Umfeld der Lebensraumtypen. Ablagerungen jeglicher Art, insbesondere von Holz oder die Neuanlage von Feinerschließung sind zu vermeiden. Die Entwicklung des Zustandes sollte beobachtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung des aktuellen Zustandes.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17520311300010	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17520311300007	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17520311300006	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17520311300003	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17520311300002	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17520311300012	7220*	Kalktuffquellen
	17520311300011	7220*	Kalktuffquellen
	17520311300008	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17520311300009	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17520311300004	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	6110*	Kalk-Pionierrasen
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	7220*	Kalktuffquellen
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahmen

Maßnahme 1.3 zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 17520311320004
Name Maßnahmenfläche J – Regulierung der Wilddichte zur Reduzierung des Verbissdrucks
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	J	Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	01.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	374.7438		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die erfolgreiche Umsetzung des Konzepts der Naturnahen Waldwirtschaft benötigt einen dem Waldökosystem angepassten Wildbestand. Der Verbissdruck betrifft insbesondere seltenere Mischbaumarten in den Wald-Lebensraumtypen. Zur Reduktion der Verbissbelastung ist u.a. die Festsetzung von Bejagungsschwerpunkten geeignet. Die forstlichen Gutachten zum Rehwildabschuss belegen für den Bereich des Hechinger Stadtwaldes und das Schwarzgrafenholz einen starken Verbiss vor allem von Eiche und Tanne mit Schwierigkeiten, die waldbaulich angestrebten Baumartenmischungen zu erreichen. Gerade dem Ziel der Eichenbeteiligung kommt in diesem Waldteil aufgrund der Hirschkäfer-Lebensstätte eine erhöhte Bedeutung zu. Die Ergebnisse der Forstlichen Gutachten zur Rehwildabschussplanung der betroffenen Jagdbögen sollen für die Erfolgskontrolle herangezogen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Naturverjüngung mit standortsgemäßer Baumartenzusammensetzung.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 17520311300015 9130 Waldmeister-Buchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 9130 Waldmeister-Buchenwald
 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1083 Lucanus cervus

Maßnahmen	Maßnahme	26.3	Reduzierung der Wilddichte
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der jagdlichen Bewirtschaftung.

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 17520311320005
Name Maßnahmenfläche ST - Pflege und Erhaltung von Streuobstbeständen, Suchraum
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. ST **Anzahl Teilfl.** 66 **angelegt am** 01.05.2016
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 210.9582

Beschreibung der Maßnahmenfläche Streuobstbestände sind im Gebiet ein wichtiges Element der Kulturlandschaft. In den innerhalb des FFH-Gebiets gelegenen Streuobstgebieten als Suchraum sollte das Ziel lichte Baumbestände mit möglichst magerem und artenreichem Grünland sein. Schutzgüter:
Magere Flachland-Mähwiesen sollen dem LRT angepasst bewirtschaftet werden, ausreichende Belichtungsverhältnisse sollen zu einer Entfaltung der artenreichen Flora beitragen. Starke Beschattung durch Kronenschluss oder zu dichte Kronen können zu einem Rückgang der Pflanzenartenvielfalt und dem Verlust des LRT-Status führen.
Wiesenbewirtschaftung durch sachgerechte Baumpflege und bewirtschaftungsgerechte Nachpflanzungen von hochstämmigen Bäumen erleichtern. Gemähte Flächen: Pflanzabstand von etwa 16 m.
Hirschkäfer, Bechsteinfledermaus: In wärmebegünstigten Lagen sind anbrüchige Obstbäume, insbesondere Kirschbäume, stehendes Totholz und Baumstubben als Entwicklungssubstrat für den Hirschkäfer von großer Bedeutung. Obstwiesen oder in die freie Landschaft eingestreute einzelne Eichen oder Gehölze mit älteren Eichen sollen mit ihrem Angebot an Saft- und Rendezvousbäumen für den Hirschkäfer erhalten werden.
Vogelarten/SPA: Fachgerechte Kronenpflege und mögl. ausgeglichene Altersverteilung der Obstbäume. Die Zielgröße für Baumbestand aus naturschutzfachlicher Sicht zwischen 15 bis 45 Bäumen pro Hektar im Hinblick auf die naturschutzgerechte Grünlandbewirtschaftung und eine artenreiche Vogelwelt. Erhaltung absterbender oder toter Bäume: hohe Bedeutung. Zur Erleichterung der Bewirtschaftung können diese Bäume auf ihren Torso reduziert werden, Abreißen der morschen und statisch instabilen Äste. Bei Nachpflanzung Sicherstellung der notwendigen Pflege, Hochstammobstbäume auf starkwachsenden Unterlagen. Auf Flächen, auf denen eine Pflege der Obstbäume und ein Verwertungsinteresse des Obstes nicht gegeben ist, können aber auch pflegeunabhängige Bäume wie beispielsweise Eichen oder Wildkirschen in weitem Stand aufgepflanzt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Dauerhafte Existenz von Streuobstwiesen mit hohen Kirschbaumanteilen und ausreichenden Totholzanteilen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17520311310002	1083	Lucanus cervus
	17520311310004	1083	Lucanus cervus
	17520311310005	1083	Lucanus cervus

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme	10.1	Obstbaumpflege
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme	10.2	Obstbaumeinzelpflanzung
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme	14.5.1	stehende Totholzanteile belassen
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.8	Erhaltung ausgewählter Habitatbäume
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 6.0 Beibehaltung der Grünlandnutzung

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 17520311330002
Name Maßnahmenfläche hab - Förderung von Habitatstrukturen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	hab	Anzahl Teilfl.	33	angelegt am	01.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1356.1815		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Förderung von Habitatbäumen und Totholz wirkt sich positiv auf die Waldlebensraumtypen und die Habitateignung des Waldes für verschiedene Arten aus.

Hirschkäfer: punktueller Nutzungsverzicht einzelner Bäume (Saffflussbäume) als wertvolle Habitatverbesserung. Sicherstellung einer ausreichenden Lichtexposition, Freistellung von Saffflussbäumen und Brutstätten des Hirschkäfers insbesondere entlang von Innen- und Außensäumen.

Besenmoos: Belassen starken Laubholzes in Gruppen über die üblichen Nutzungstärken hinaus. Kleinflächige Verteilung unterschiedlich alter Bestandesteile. Mosaikartige Vernetzung unterschiedlich alter Gehölzgruppen und alter Einzelbäume. Etablierung entsprechender Verjüngungsverfahren in buchenbetonten Beständen zur Verbesserung des räumlich und zeitlich differenzierten Mosaiks unterschiedlich alter, strukturreicher Bestände. Mehrung von liegenden Totholzstrukturen mit Bodenkontakt, insb. von Eiche zur Verbesserung der Habitatqualität für den Hirschkäfer. Bevorzugung wärmebegünstigter Bereiche wie Waldrandstrukturen und aufgelockerte Bestände.

Gezielte Anreicherung mit stehendem bruttauglichem Totholz und Schaffung weiterer Hochstubben über das bisher in der Bewirtschaftung stattfindende Maß hinaus ist zur Anreicherung von wertvollen Strukturen und Ausbreitung des Alpenbocks. Aspekte der Verkehrssicherung dürfen nicht entgegenstehen. Licht liegendes Wipfelmaterial mit wenig Bodenkontakt nicht aufarbeiten. Um eine Verminderung der Ablenkung und fehlgeleiteten Ei-Ablage von Käfern zur Flugzeit entgegen zu wirken, wird eine rechtzeitige Abfuhr (vor dem 15.06.) von Brenn- und Industrieholz nahegelegt.

Das Belassen von Totholz im Gewässer (in Abstimmung mit der Gewässerverwaltung) fördert eine höhere strukturelle Vielfalt im Gewässer und führt zu einem naturnäheren Gewässerverlauf.

Umsetzung einer gezielten Anreicherung von Habitatbäumen und Totholz in Anlehnung an das von LUBW und FVA erstellte Alt- und Totholzkonzept.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhöhung der Totholz- und Habitatbaumanteile.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	175203113300014	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	175203113300013	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	175203113300019	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

17520311300015	9130	Waldmeister-Buchenwald
17520311300016	9150	Orchideen-Buchenwälder
17520311300005	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
17520311300017	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
17520311300020	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9130	Waldmeister-Buchenwald
	9150	Orchideen-Buchenwälder
	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17520311310003	1083	Lucanus cervus
	17520311310002	1083	Lucanus cervus
	17520311310005	1083	Lucanus cervus
	17520311310004	1083	Lucanus cervus
	17520311310006	1381	Dicranum viride

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1087*	Rosalia alpina*
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis
	1381	Dicranum viride

Maßnahmen	Maßnahme	14.1	Schaffung ungleichaltriger Bestände
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahmen	Maßnahme	14.10.2	Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahmen	Maßnahme	14.6	Totholzanteile erhöhen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 14.9 Habitatbaumanteil erhöhen

Art der Maßnahme Waldpflege

Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 16.8 Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume

Art der Maßnahme Waldpflege

Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 17520311330003
Name Maßnahmenfläche esb - Entnahme standortfremder Baumarten
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	esb	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	02.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1.046		

Beschreibung der Maßnahmenfläche In dem aufgeführten Biotop wird der westliche Waldrand von lebensraumtypfremden Baumarten Fichte und Lärche gebildet. Die Entnahme der Fichte kann hier zu einer Aufwertung und höheren Naturnähe führen und durch einen erhöhten Lichteinfall im Bestand auch die Voraussetzungen für eine natürliche Verjüngung der Eiche verbessern (in Kombination mit einer ausreichenden Bejagung).

Beschreibung der Maßnahmenziele Standorts- und lebensraumtypisches Arteninventar.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 17520311300018 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 17520311330004
Name Maßnahmenfläche sek - Stabilisierung und Erhöhung der Eichen- und Kirschenanteile
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	sek	Anzahl Teilfl.	16	angelegt am	02.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	216.4557		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch die Einbringung von Eichen und Kirschen auf geeigneten Standorten (v.a. in wärmebegünstigten Lagen) in Bereichen mit bislang geringen Anteilen dieser Baumarten kann die Habitateignung für den Hirschkäfer langfristig erhöht werden. Konsequente Verbisschutzmaßnahmen bzw. ein regulierter Wildbestand sind unabdingbare Voraussetzungen für diese Maßnahme. Die nachfolgende Waldpflege soll auf die Förderung von Stiel- und Trauben-Eichen sowie Vogelkirschen ausgerichtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Höhere Anteile von Baumarten mit besonderer Habitateignung für den Hirschkäfer.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17520311310002	1083	Lucanus cervus
	17520311310004	1083	Lucanus cervus
	17520311310005	1083	Lucanus cervus
	17520311310003	1083	Lucanus cervus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
---	------	----------------

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahme	14.3.1	Einbringen standortheimischer Baumarten (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute		in Teilbereichen
---------------------------	--	------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320003
Name Maßnahmenfläche	EHM – Habitatbaumerhaltung Eremit im Markwasen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	EHM	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	22.02.2016
Bearbeiter/in	Uli Bense	Fläche (ha)	5.4315		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Erhaltung der Brutbäume und Verdachtsbäume in dem nach Nordosten weisenden Sporn des FFH-Gebiets im Gewann Markwasen sowie im angrenzenden Wildgehege auf der südöstlich angrenzenden Fläche (FND "Eichenhain und Linden – Wildgehege im Markwasen").

Die aktuell lokalisierten Verdachtsbäume mit vorhandener Höhlenbildung und weitere Alteichen mit mittelfristiger Eignung müssen inner- und außerhalb des FFH-Gebiets unbedingt erhalten werden und so lange wie möglich über Pflege- und Sanierungsmaßnahmen vital und stehend verbleiben.

Der außerhalb des FFH-Gebiets gelegene angrenzende Altbaumbestand ist essentiell für die Besiedlung, den Individuenaustausch und die Erhaltung der LS bzw. des Vorkommens des Eremiten im Gebiet. Die einen lichten Baumbestand fördernde Beweidung der Fläche mit Damwild ist beizubehalten und die hier 2013/14 lokalisierten Brut- und Verdachtsbäume und weitere Alteichen mit mittelfristiger Eignung müssen unbedingt erhalten werden. Bäume, die aufgrund eines zu engen Pflanzabstands, schlanker Wuchsform und ungenügend ausgebildeter Krone nicht als zukünftige Brutbäume in Frage kommen, sollten zur Verbesserung der Situation von umstehenden, als Brutbaum geeigneten Bäumen gefällt werden. In Baumlücken mit genügender Größe sind einzelne Eichen so nachzupflanzen, dass sie sich zu großkronigen, tief beasteten Bäumen entwickeln können. Über eine vorsichtige, möglichst schrittweise Freistellung ist bei eingewachsenen, früher lichter stehenden Exemplaren einer Reduktion der Krone entgegenzuwirken und die Vitalität zu erhalten bzw. zu verbessern. Im Südwesten der Fläche sind jüngere Eichen mit tiefer Beastung, hoher Vitalität und einer absehbaren Eignung als potenzielle Brutbäume als besondere Habitatbäume im lichten Stand zu erhalten. Zur Verminderung von zukünftigen Eingriffen sind aktuell nicht besiedelte Bäume im Nahbereich der Straßen schrittweise zu Kopfbäumen bzw. Bäumen mit kleiner Krone zu entwickeln.

Einbindung des ASP-Umsetzers in die Umsetzung.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung des Vorkommens des Eremiten in einem höhlenreichen Altbaumbestand
Erhaltung der für das Vorkommen essentiellen Teilpopulation und Spenderpopulation außerhalb des FFH-Gebietes

Fläche ausserhalb nein

Begründung Teilweise außerhalb des FFH-Gebiets direkt angrenzender besiedelter Bestand mit Brutbäumen, der für den Erhalt der Art essentiell ist

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code) 27520311310004 1084* Osmoderma eremita*

Zugeordnete FFH/ SPA-
Arten (Art-Code) 1084* Osmoderma eremita*

Maßnahmen

Maßnahme	13.3	Waldweide
Art der Maßnahme		
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.1.1	Einzelbaum-/Baumgruppennutzung
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.8.3	Habitatbäume belassen
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	16.2	Auslichten
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.3 Einzelgehölzpflege/Baumsanierung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.7 Einzelbäume freistellen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 18.1 Pflanzung von Einzelbäumen/-sträuchern
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320006
Name Maßnahmenfläche WH2 – Wiederherstellung des LRT 6510 durch Entbuschung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. WH2 **Anzahl Teilfl.** 56 **angelegt am** 26.01.2017
Bearbeiter/in Michael Koltzenburg **Fläche (ha)** 10.6113

Beschreibung der Maßnahmenfläche Diese Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die 2004 als Lebensraumtyp erfasst wurden und derzeit wegen vordringender Sukzession nicht mehr erfasst werden konnten.
- Auf den aktuell verbuschten Flächen werden weitgehend alle Gehölzen mit Ausnahme einzelner Obstbäume oder weniger Einzelbüsche entfernt.
- Eine Nachpflege in den Folgejahren in der ersten Jahreshälfte ist dabei sicherzustellen.
- Zeitgleich Einrichtung eines Mahdregimes bzw. einer Beweidung wie unter M1 oder MB1 beschrieben.
Die Wiederherstellung des Lebensraumtyps erfolgt im Rahmen von Einzelfallbetrachtungen. Die zuständige Fachbehörde prüft die Verlustursachen, schätzt die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall ein und bezieht bei Bedarf die zuständige landwirtschaftliche Fachbehörde mit ein. Die erforderlichen Regelungen zur Wiederherstellung legen UNB und LEV zusammen mit den Bewirtschaftern und nötigenfalls den Eigentümern und den Gemeinden fest.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahme 19.0 Zurückdrängen von Gehölzsukzession
Art der Maßnahme Erstpflge
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus maximal dreimal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320008
Name Maßnahmenfläche WH1 – Wiederherstellung des LRT 6510 durch Extensivierung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. WH1 **Anzahl Teilfl.** 38 **angelegt am** 26.01.2017
Bearbeiter/in Michael Koltzenburg **Fläche (ha)** 27.5929

Beschreibung der Maßnahmenfläche Diese Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die 2004 als Lebensraumtyp erfasst wurden und derzeit aufgrund einer Nutzungsintensivierung in Form einer gesteigerten Düngung nicht mehr erfasst werden konnten. In den Anfangsjahren wird eine Grünlandnutzung mit bis zu drei Schnitten pro Jahr ohne Düngung zur Aushagerung empfohlen. Zwischen den Nutzungen sollten Ruhephasen von ca. 6 bis 8 Wochen eingehalten werden.
Sobald der Zielbestand wieder erreicht ist, kann zur standortsangepassten extensiven Grünlandnutzung wie unter M1 beschrieben übergegangen werden.
Die Wiederherstellung des Lebensraumtyps erfolgt im Rahmen von Einzelfallbetrachtungen. Die zuständige Fachbehörde prüft die Verlustursachen, schätzt die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall ein und bezieht bei Bedarf die zuständige landwirtschaftliche Fachbehörde mit ein. Die erforderlichen Regelungen zur Wiederherstellung legen UNB und LEV zusammen mit den Bewirtschaftern und nötigenfalls den Eigentümern und den Gemeinden fest.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahmen

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung

Art der Maßnahme

Turnus maximal dreimal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen		
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320009		
Name Maßnahmenfläche	GMW – Spezielle Artenschutzmaßnahmen Großes Mausohr - Wochenstuben		
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme		

Feldnr.	GMW	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	05.02.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	0.7833		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Dauerhafte Sicherung und Optimierung des bekannten Wochenstubenquartiers im Dachstuhl des Spitalhofs in Reutlingen:
 Gewährleistung einer für Fledermäuse guten Zugänglichkeit zum Quartier
 Minderung der Störungen durch Licht und Lärm insbesondere zur Wochenstubenzeit (Mai bis Ende August)
 Jährliche Zustandskontrollen (inklusive Ermittlung der Koloniegröße und Jungtieranzahl)
 Auch durch geeignete Maßnahmen zur Regulierung von Freizeitaktivitäten und der Besucherlenkung soll auf eine Reduktion von Störungen von Fledermäusen im Wochenstubenquartier hingewirkt werden. (insbesondere hinsichtlich größerer Veranstaltungen im Hof des Spitalhofs während der Wochenstubenzeit).
 Sicherung des Wochenstubenquartiers in der Martinskirche in Metzingen, da die hier siedelnde Kolonie in größerem Umfang auch Flächen des FFH-Gebietes als Jagdgebiet nutzt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1324 Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	32.1	Erhaltung von Fledermausquartieren
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.2 Sicherung von Fledermausquartieren

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.3 Zustandskontrolle von Fledermausquartieren

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 35.0 Besucherlenkung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320010
Name Maßnahmenfläche B1 – Hüteschafhaltung auf Mager- und Borstgrasrasen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	B1	Anzahl Teilfl.	19	angelegt am	24.02.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	19.2059		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Beibehaltung der bisherigen (extensiven) Weidenutzung, insbesondere der Schafbeweidung in Hütehaltung (alternativ auch Schafbeweidung mit geeignetem Koppelweidesystem) unter folgenden Rahmenbedingungen und mit dem Ziel der Kurzrasigkeit ohne Streuakkumulation:
 Abweiden von mindestens 2/3 des Aufwuchses
 mindestens drei Weidegänge, idealerweise in Hütehaltung. Die Anforderungen an die Weideintensität und die Weideruhe kann an den unterschiedlichen Standorten verschieden sein. Hier können insbesondere tierökologische Anforderungen ausschlaggebend sein. Als generelle Empfehlung gilt bei reiner Hütehaltung eine Weideruhe von vier bis sechs Wochen, bei Koppelweide auch zwischen sechs und acht Wochen.
 keine Zufütterung, keine Düngung
 kein Pferchen an dafür ungeeigneten Stellen, nicht auf LRT-Flächen
 Weidenachpflege nach Bedarf, spätestens bei Aufkommen von Gehölzen oder starkem Auftreten von Weideunkräutern
 Im NSG Listhof sind ebenfalls Artenschutzmaßnahmen zusätzlich zur Beweidung notwendig (siehe Sondergutachten). Entsprechende ergänzende Vereinbarungen mit der Schäferei und den Naturschutzbehörden werden parallel erarbeitet, widersprechen jedoch den Erhaltungszielen dieses MaP nicht.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der Kalk-Magerrasen, der artenreichen Borstgrasrasen sowie der beweideten Mageren Flachland-Mähwiesen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] 6230* Artenreiche Borstgrasrasen
---	---

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	19.0	Zurückdrängen von Gehölzsukzession
Art der Maßnahme		
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	4.1	Hüte-/Trittwende
Art der Maßnahme		
Turnus		mindestens dreimal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	4.2	Standweide
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	4.3	Umtriebsweide
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320011
Name Maßnahmenfläche M1 - Beibehaltung der Wiesennutzung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. M1 **Anzahl Teilfl.** 224 **angelegt am** 24.02.2017
Bearbeiter/in Florian Wagner **Fläche (ha)** 117.9483

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Erhaltung der standortsangepassten Grünlandnutzung unter Beibehaltung des mäßig niedrigen Nährstoffniveaus. Durchführung der Grünlandnutzung nach folgenden Prinzipien:

- In der Regel zweischürige Mahd mit leichter Erhaltungsdüngung und mit Abräumen des Mähguts. Erster Schnitt etwa zur Blüte des Glatthafters, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbaus (beides ca. Mitte Juni). Zweiter Schnitt nach einer Ruhephase von 6 bis 8 Wochen nach der ersten Nutzung. In einzelnen Jahren mit starkem Aufwuchs bis zu drei Schnitte möglich. Traditionell werden im Gebiet die Wiesen im Zuge der Wanderschäferei im Herbst und Winter abgehütet.
- Düngung: Ziel ist die Herstellung bzw. Beibehaltung eines mäßig niedrigen Nährstoffniveaus. Das bedeutet, dass eine Erhaltungsdüngung zum Ausgleich des Nährstoffentzugs stattfinden kann (s. Infoblatt Natura 2000 des MLR: Wie bewirtschafte ich eine FFH-Wiese?).
- Eine Nutzung als Weide ist bei einem entsprechenden Nutzungsregime möglich, wenn dadurch keine Verschlechterung (Artenverarmung, Artenveränderung) erfolgt: Kurze Fresszeiten von ca. 1 bis 2 Wochen, Ruhephase von 6 bis 8 Wochen zwischen den Nutzungen, möglichst jährliche Weidpflege oder Mähweidenutzung. Es wird empfohlen, die Weidenutzung mit der UNB abzustimmen.
- Bei starkem Auftreten von Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) und Klappertopfarten (v.a. *Rhinanthus alectorolophus*) können Maßnahmen zur Erhaltung der Futterqualität und der Artenvielfalt notwendig werden. Populationen von für den Lebensraumtyp 6510 charakteristischen Insektenarten dürfen nicht erheblich beeinträchtigt werden.
- Die Aufrechterhaltung der extensiven Grünlandnutzung in den Offenlandgebieten durch Mahd und Beweidung kommt auch dem Großen Mausohr zugute.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)**

1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme 6.1 Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung

Art der Maßnahme

Turnus maximal dreimal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320012
Name Maßnahmenfläche PM - Pflegemahd mit Abräumen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	PM	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	24.02.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	0.3561		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Pflege der Magerrasen im ND "Rappenhalde" und nördlich von Nehren sowie des Kalk-Flachmoores bei Mössingen durch Mähen und Abräumen des Schnittgutes in der zweiten Jahreshälfte. Ein fester Mähzeitpunkt wird nicht vorgegeben. Für den Magerrasen ist auch eine extensive Beweidung möglich. Für das Kalk-Flachmoor erscheint eine Beweidung aufgrund der Kleinflächigkeit derzeit nicht zielführend. Vor der Mahd sollten hier noch die aufkommenden Gehölze entfernt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27520311300083	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27520311300287	7230	Kalkreiche Niedermoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen

Art der Maßnahme

Turnus einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320013
Name Maßnahmenfläche	B2 – Hüteschafhaltung auf Mager- und Borstgrasrasen mit Weidepause
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	B2	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	25.07.2017
Bearbeiter/in	Thomas Limmeroth	Fläche (ha)	3.0523		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Beibehaltung der bisherigen Weidenutzung, insbesondere der Schafbeweidung in Hütehaltung (alternativ auch Schafbeweidung mit geeignetem Koppelweidesystem). Auf Teilen der Schafweide Mössingen an der Olgahöhe (auch Karlshöhe nach Flurkarte) und an der Bleiche kommt die Herbst-Drehwurz (*Spiranthes spiralis*) vor. Es handelt sich hierbei um eines der fünf größten Vorkommen in Baden-Württemberg. Die Art bevorzugt kurzrasige Flächen und kommt an sehr schütter bewachsenen Stellen im Magerrasen und entlang von Trampelpfaden vor. Trotz der Anpassung an kurz beweidete Magerrasen kann die Herbst-Drehwurz jedoch empfindlich auf zu intensive, aber auch zu extensive Beweidung reagieren, wenn es zur Zunahme von konkurrenzkräftigen Arten kommt oder ein Fruchten der Art dauerhaft verhindert wird. Die strenge Einhaltung einer Weidepause zur Hauptblütezeit ist angesichts der Seltenheit der Art gerechtfertigt. Das Vorkommen an der Olgahöhe wird durch das ASP des RP Tübingen betreut.

keine Zufütterung, keine Düngung der Flächen
kein Pferchen auf LRT-Flächen

Weidenachpflege nach Bedarf, spätestens bei Aufkommen von Gehölzen oder starkem Auftreten von Weideunkräutern

Der ASP-Umsetzer empfiehlt hierzu für die Hauptvorkommen von *Spiranthes spiralis* folgende Rahmenbedingungen:
keine Beweidung vom 20. Juli bis Mitte Dezember
zusätzliche Aushagerungsmahd auf jährlich wechselnden Teilflächen (nach Vorgabe/Absprache mit ASP-Umsetzer)

Von der beschriebenen Maßnahme kann unter Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen zur Erhaltung der Population aus Gründen des Artenschutzes abgewichen werden.

Die genannten Empfehlungen gelten auch für Vorkommen der Herbst-Drehwurz außerhalb des FFH-Gebietes, z.B. im Gewann Ob den Breitwiesen (nordöstlich Teilgebiet 2, angrenzend an Gewann Vor dem Berg).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	nein
Begründung	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Erfassungseinheiten -
Lebensraumtyp (LRT-
Code)

Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code) 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
6230* Artenreiche Borstgrasrasen

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen **Maßnahme** 19.0 Zurückdrängen von Gehölzsukzession

Art der Maßnahme

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.1 Hüte-/Triftweide

Art der Maßnahme

Turnus mindestens dreimal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.2 Standweide

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320014
Name Maßnahmenfläche BM – Hüteschafhaltung auf Mageren Flachland-Mähwiesen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BM	Anzahl Teilfl.	26	angelegt am	25.07.2017
Bearbeiter/in	Thomas Limmeroth	Fläche (ha)	26.1737		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Für die traditionell schafbeweideten Bereiche bei Mössingen und Belsen, die dennoch als Lebensraumtyp 6510 Magere Flachland-Mähwiesen erfasst sind und in ihrer speziellen Ausprägung erhalten werden sollen, gelten folgende Empfehlungen:
Beibehaltung der bisherigen (extensiven) Weidenutzung, insbesondere der Schafbeweidung in Hütehaltung (alternativ auch Schafbeweidung mit geeignetem Koppelweidesystem) unter folgenden Rahmenbedingungen und mit dem Ziel der Erhaltung des vorhandenen Artenspektrums:
mindestens drei Weidegänge, idealerweise in Hütehaltung. Weiderest nach Möglichkeit gering. Als generelle Empfehlung gilt bei reiner Hütehaltung eine Weideruhe von fünf bis sechs Wochen, bei Koppelweide auch zwischen sechs und acht Wochen.
keine Zufütterung, keine Düngung,
kein Pferchen an dafür ungeeigneten Stellen, nicht auf LRT-Flächen,
flächige Weidenachpflege nicht jährlich am selben Ort, siehe hierzu Kap. 4: Naturschutzfachliche Zielkonflikte.
Die mit Maßnahme BM belegten Erfassungseinheiten weisen bereits Übergänge zu den Ma-gerrasen auf. Es ist vorstellbar, dass bei einer Verstärkung des Weidedrucks und eventuellen klimatischen Veränderung sich zumindest Teile der innerhalb der Schafweiden erfassten Mageren Flachland-Mähwiesen zum LRT 6212 hin entwickeln können.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme 4.0 Beweidung
Art der Maßnahme
Turnus mindestens dreimal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 6.1 Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320015
Name Maßnahmenfläche WH3 - Wiederherstellung des LRT 6510 allgemein
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. WH3 **Anzahl Teilfl.** 224 **angelegt am** 28.07.2017
Bearbeiter/in Michael Koltzenburg **Fläche (ha)** 102.1314

Beschreibung der Maßnahmenfläche Diese Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die 2004 als Lebensraumtyp erfasst wurden und derzeit aufgrund nicht näher zu bestimmenden Verlustgründen nicht mehr kartiert wurden. In diesen Fällen muss vor der Festlegung konkreter Maßnahmen eine Analyse der tatsächlichen Verlustursachen erfolgen und im Zuge eines Beratungsprozesses mit den Bewirtschaftern stattfinden.
Beratung der Bewirtschafter und Eigentümer zur Wiederherstellung:
- Durch Aufnahme geeigneter landwirtschaftlicher Nutzung
- Auflichtung und Ausdünnen des Obstbaumbestandes
- Etablierung von geeigneten Weidesystemen
- Nach Erreichen des LRT-Status Wiederaufnahme der Grünlandnutzung wie unter M1 bzw. BM beschrieben.
Die Wiederherstellung des Lebensraumtyps erfolgt im Rahmen von Einzelfallbetrachtungen. Die zuständige Fachbehörde prüft die Verlustursachen, schätzt die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall ein und bezieht bei Bedarf die zuständige landwirtschaftliche Fachbehörde mit ein. Die erforderlichen Regelungen zur Wiederherstellung legen UNB und LEV zusammen mit den Bewirtschaftern und nötigenfalls den Eigentümern und den Gemeinden fest.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahmen

Maßnahme 19.0 Zurückdrängen von Gehölzsukzession
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme
Turnus maximal dreimal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung
Art der Maßnahme
Turnus maximal dreimal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 85.0 Beratung zur Umsetzung einer Konzeption
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320016
Name Maßnahmenfläche	BFW - Spezielle Artenschutzmaßnahmen Bechsteinfledermaus im Wald
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BFW	Anzahl Teilfl.	44	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	332.5186		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Dauerhafte Erhaltung des Angebots von eichenreichen Altholzbeständen (und älteren Obstbaumbeständen im Offenland, s. Maßnahme BFO) als entscheidende Maßnahme bei Holzernte und Verjüngung. Besonders wichtig als Quartierstandort und Jagdgebiet Bestände mit hohem Eichenanteil, v.a. in Südexposition. Bekannte und potenzielle Quartierbäume schonen und erhalten (Verkehrssicherung u. Arbeitssicherheit beachten). Aufgrund der spezifischen Ansprüche der Art sind weitere Maßnahmen über das AuT hinaus erforderlich.

Jagdhabitats im Umfeld der Wochenstuben: idealerweise mit mehrschichtigem Bestandaufbau mit nicht zu dichter Unterschicht.

Erhaltung von großen, zusammenhängenden, natürlichen oder naturnahen Laub- und Mischwäldern mit hohem Anteil an Alt- und Totholz, einschließlich Waldränder, -mäntel und -säume.

Sicherung/Kennzeichnung bekannter Quartierbäume (v. a. Teilgebiet 10 und Teilgebiet 2) und potenzieller Anwärterbäume in allen Lebensstätten (Alteichen mit Specht- und/oder Fäulnishöhlen), die dann als Quartier genutzt werden können in ausreichendem Umfang.

Erhaltung der Anteile möglichst eichenreicher Laubholzzaltbestände als Quartierzentren und zum Aufbau von Quartierverbänden in enger räumlicher Kombination mit geeigneten, möglichst mehrschichtig aufgebauten Jagdgebieten zur dauerhaften Erhaltung der bestehenden BF-Population. Bestandesalter =120 Jahre.

Gewährleistung der langfristigen Bereitstellung des erforderlichen Bestandsmosaiks aus Quartierverbänden und Jagdhabitats in ausreichender Flächendimension. In Teilbereichen erwartbare "Eichenlücke": einen artangepassten Weg finden zwischen hinreichender Erhaltung quartiergeeigneter Bäume und der Ermöglichung der Bestandsverjüngung (der Eiche) im Hinblick auf das zukünftige Vorhandensein geeigneter Altersphasen.

Erhaltung der historischen Nutzungsformen (Mittelwald) im Schonwald Hofwald (Teilgebiet 17).

Sinnvolle Einbeziehung von Habitatbaumgruppen (HBG) nach AuT-Konzept.

Näheres im Textteil des MaP.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	nein
Begründung	

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27520311310015	1323	Myotis bechsteinii
	27520311310016	1323	Myotis bechsteinii
	27520311310017	1323	Myotis bechsteinii
	27520311310013	1323	Myotis bechsteinii
	27520311310011	1323	Myotis bechsteinii
	27520311310014	1323	Myotis bechsteinii
	27520311310012	1323	Myotis bechsteinii

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	1323	Myotis bechsteinii
--	------	--------------------

Maßnahmen

Maßnahme	14.2	Erhöhung der Produktionszeiten
Art der Maßnahme		
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.4	Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme		
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.6	Totholzanteile erhöhen
Art der Maßnahme		
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320017
Name Maßnahmenfläche GMAW – Spezielle Artenschutzmaßnahmen Großes Mausohr - Jagdhabitat im Wald
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GMAW	Anzahl Teilfl.	64	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	875.0892		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Das Bewirtschaftungskonzept Buchendauerwald gemäß der naturnahen Waldwirtschaft mit ungleichaltrigen, stufigen Bestandesstrukturen und flächiger Verjüngung erhöht die Artenvielfalt im Wald, würde jedoch bei flächendeckender Anwendung nicht vollumfänglich dem Schutz des Großen Mausohrs dienen. Die Waldbewirtschaftung in den dargestellten Suchräumen sollte so ausgestaltet werden, dass in ausreichendem Umfang auch unterwuchsarme Phasen mit allenfalls gering entwickelter Kraut- und Strauchschicht als Jagdgebiet zur Verfügung stehen (Bestandesalter = 80 Jahre), da größere, am Boden lebende (Lauf-) Käfer eine sehr wichtige Nahrungsgrundlage der Art darstellen und eine freie Verfügbarkeit der Nahrungstiere meist nur in Bereichen mit offener Laub- (bzw. Nadel-) Streu gegeben ist. In den Maßnahmen-Suchräumen Erhaltung und Förderung der für die Wochenstuebentiere v. a. im Frühjahr und Frühsommer essenziellen Jagdgebiete im Wald. Zu diesem Zweck in Teilbereichen Erhaltung eines Bestandaufbaus mit dichtem Kronendach, geringem Lichteinfall und nicht flächig auflaufender Buchenverjüngung. Vermeidung von Polterschutzspritzung Erhaltung des funktionalen Zusammenhangs zwischen Quartier und Jagdhabitaten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1324 Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahmen

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.2.1 schwach auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320020
Name Maßnahmenfläche	FGG - Förderung naturnaher Fließgewässer generell
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FGG	Anzahl Teilfl.	26	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	26.2053		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Allgemeine Maßnahmen an den Fließgewässern:
 Unterlassen von Besätzen mit allochthonen Arten.
 Notwendige Eingriffe ins Gewässerbett nur zwischen Anfang Juli bis Ende September.
 An Gewässern II. Ordnung sind Maßnahmen an oberirdischen Gewässern mit der unteren Wasserbehörde abzustimmen.
 Wiesaz: ausreichender Gewässerentwicklungskorridor.
 Bei der Maßnahmenplanung sind die Belange des Grundwasserschutzes zu berücksichtigen, dies gilt insbesondere innerhalb der engeren Schutzzonen.
 Die ordnungsgemäße Unterhaltung von oberirdischen Gewässern ist weiterhin möglich. Weitere Konzepte zu Unterhaltungsmaßnahmen berücksichtigen.
 Bei der Durchführung von Maßnahmen, die in längerfristigen Zeiträumen, sporadisch oder einmalig durchgeführt werden, sind die Bestandsaufnahmen der Lebensraumtypen und Arten im Managementplan zu beachten und bei einem nachgewiesenen Vorkommen das weitere Vorgehen mit der zuständigen Naturschutzbehörde abzustimmen.
 Einhalten der Gewässerrandstreifen, hierher auch Umwandlung von Acker- in Grünland (z. B. an der Wiesaz, am Spundgraben und am Buchbach). Minimierung von Stoffeinträgen und Tritt- und Befahrungslastungen aus angrenzenden intensiv genutzten Flächen.
 Gewässersysteme mit Steinkrebs-Vorkommen: Erhöhte Anforderungen an Seuchenprophylaxe, Besatzmaßnahmen vermeiden.
 Sollte ein weiteres Steinkrebsvorkommen gemeldet werden, ist unbedingt abzuwägen, welche Wanderhindernisse für die Groppe notwendigerweise entfernt werden sollten und in welchen Abschnitten für den Steinkrebs zum Schutz vor der Krebspest keine Durchgängigkeit hergestellt werden sollte.
 Beseitigung diffuser Störungen entlang der Bäche. Regelmäßige Gewässerschautermine.
 Näheres im Textteil des MaP.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	nein
Begründung	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

**Erfassungseinheiten -
Lebensraumtyp (LRT-
Code)**

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1163	Cottus gobio
--	------	--------------

Maßnahmen

Maßnahme	12.0	Ausweisung von Pufferflächen
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.3	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahme 23.9 Verbesserung der Wasserqualität
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.4 Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.2 kein Besatz mit Fischen (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 33.1 Beseitigung von Ablagerungen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 8.0 Umwandlung von Acker in Grünland
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320021
Name Maßnahmenfläche	WHST - Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung Suchraum
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	WHST	Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	53.84		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Beibehalten der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Pflegemaßnahmen an Weg- und Ackerrändern bei Vorkommen der Spelz-Trespe (ab Ende Juli). Ziel ist die langfristige Verfügbarkeit von Samen im Gebiet. Hierzu ist es notwendig, dass ein ausreichend großer Anteil an Ackerflächen gemäß folgender Rahmenbedingungen bewirtschaftet wird, wobei ein räumlicher Wechsel möglich ist.

Verwendung von autochthonem Getreidesaatgut, das idealerweise zu wesentlichen Anteilen aus eigenem Nachbau stammt.

Flache Bodenbearbeitung mit geringer Pflugtiefe.

Verzögerte Bodenbearbeitung nach der Getreideernte (Belassen der Stoppeln ca. 2 Wochen).

Angepasste Düngung bzw. möglichst wenig düngen.

Verzicht auf den Einsatz von chemischem Pflanzenschutz oder allenfalls reduzierter, zielgerichteter Einsatz; bei Einsatz Verwendung von Trespen schonenden Herbiziden.

Mahd der Acker- und Feldwegränder erst kurz vor der Getreideernte (ab Ende Juli).

Schaffung kurzzeitiger/einjähriger Ackerbrachen als weitere Möglichkeit zur Erhaltung von Samenreservoirs.

Einrichten von Ackerrandstreifen mit Verzicht auf Herbizid- und Düngeeinsatz am Rand von normal bewirtschafteten Äckern.

Für die dauerhafte Etablierung ist Ansaat zwingend notwendig. Hierbei ist die Herkunft des Saatguts zu berücksichtigen. Zur langfristigen Sicherung und Stabilisierung der Art in Baden-Württemberg muss ein landesweites Konzept entwickelt und umgesetzt werden.

Hinweis: Die Betreuung der Art erfolgt im Rahmen des Arten- und Biotopschutzprogramms (ASP). Vor der Umsetzung von Maßnahmen soll in jedem Fall Kontakt mit dem ASP-Betreuer des RP Tübingen und der unteren Naturschutzbehörde aufgenommen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	nein
Begründung	

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-
Arten (Art-Code) 1882 Bromus grossus

Maßnahmen

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320022
Name Maßnahmenfläche BA - Beseitigung von Ablagerungen/Müll
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BA	Anzahl Teilfl.	16	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	0.125		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Verschiedentlich sind Ablagerungen von Gras- und Gehölzschnittgut, Erde, Müll oder/und Bauschutt zu beobachten. Diese sollten umgehend entfernt werden, damit die Lebensraumtypen nicht weiter beeinträchtigt werden:

- Bauschutt und organisches Material am Schlatterbach.
- Organisches Material im Davallseggenried Erfassungseinheit 287 und andere.
- Mit Betonteilen gefasstes Becken am Buchbach
- Müllablagerungen, Sitzbank und Feuerstelle im Naturdenkmal Rappenhalde. Der durch den hohen Besucherdruck immer wieder anfallende Müll auf der Achalm und im Magerrasen Olgahöhe sollte regelmäßig und zeitnah beseitigt werden.
- Künftige Brennholzablagerungen dürfen insbesondere Magere Flachland-Mähwiesen nicht beeinträchtigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	33.1	Beseitigung von Ablagerungen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320024
Name Maßnahmenfläche L - Besucherlenkung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	L	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	11.0759		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch geeignete Formen der Besucherlenkung soll auf eine Reduktion von Begleiterscheinungen wie Trittschäden, Nährstoffeinträgen, Müllablagerungen oder Feuerstellen hingewirkt werden: Wegeregelung im Naturdenkmal "Rappenhalde" westlich von Nehren und an der Olgahöhe.
 Die bestehenden Regelungen zum Modellflug im NSG "Listhof" müssen konsequent eingehalten werden, auch um die charakteristischen Vogelarten der Wald-Lebensraumtypen im Scheuerlesbachtal und am Kapf nicht durch Lärmemissionen und optische Reize zu beeinträchtigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	34.0	Regelung von Freizeitnutzungen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahme	35.0	Besucherlenkung
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320025
Name Maßnahmenfläche BFO - Sicherung von Quartierbäumen der Bechsteinfledermaus im Streuobstgebiet südlich Belsen und Mössingen - nur Textkarten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BFO	Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	75.7337		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Sicherung bekannter und potenzieller Quartierbäume (Specht- und Fäulnishöhlen in der Streuobstlandschaft) in Teilgebiet 1 stellt eine wichtige Maßnahme dar. Eine hohe räumliche Dichte an potenziellen Quartierbäumen ist essentiell für das Vorkommen von Bechsteinfledermaus-Wochenstuben. Die hohe Dichte ist zum einen erforderlich, da nur ein Teil der potenziellen Quartierbäume tatsächlich auch als Quartier geeignet ist und zum anderen ein Ausweichen auf andere Quartiere aufgrund klimatischer Gegebenheiten oder aufgrund des Parasitendrucks in den Quartieren erforderlich ist. Einzelne Bäume werden aber auch über längere Zeiträume genutzt, so dass deren Wegfall gravierende Auswirkungen auf das Vorkommen haben kann. Ziel muss es daher sein, v. a. die bekannten, nach Möglichkeit aber auch die potenziellen Quartierbäume in den Zentren der Wochenstubenkolonien zu erhalten. Diese sollten den Bewirtschaftenden bekannt gemacht werden. Es wird empfohlen, diese Bäume zu erfassen und mittels Markierung und entsprechender Erhaltungsvereinbarung mit dem Eigentümer eine langfristige Sicherung zu erreichen. Auf den Einsatz von Bioziden sollte in den Streuobstgebieten grundsätzlich verzichtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27520311310011 1323 Myotis bechsteinii

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1323 Myotis bechsteinii

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahmen	Maßnahme 14.8 Erhaltung ausgewählter Habitatbäume
	Art der Maßnahme
	Turnus
	Dringlichkeit hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr
	Durchführungszeitraum
	Ziel
	Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320027
Name Maßnahmenfläche FGR – Revitalisierung von Fließgewässern
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. FGR **Anzahl Teilfl.** 29 **angelegt am** 29.09.2017
Bearbeiter/in Michael Koltzenburg **Fläche (ha)** 0.2337

Beschreibung der Maßnahmenfläche Insbesondere an Buchbach, Lindenbrunnenbach, Wiesaz, Spundgraben, Breitenbach: Wiederherstellung der Durchgängigkeit: „Breitenbachfall“ belassen, ansonsten alle künstlichen Sohlabstürze durchgängig machen und Wiederherstellung der Durchgängigkeit im Bereich von ausgekolkten Wegdolen, um die Kohärenz für Groppe und andere gewässergebundene Arten zu gewährleisten (am Breitenbach auch außerhalb des FFH-Gebiets zwischen den Teilgebieten 10 und 11). Naturnahe Umgestaltung begradigter Bereiche (Verlängerung der Linienführung) und allgemein: naturnahe Entwicklung zulassen bzw. initiieren.
An der Wiesaz Rückbau eines ca. 85 m langen Abschnitts mit Sohlpflaster (Aufbrechen des Natursteins mit glatter Sohle ohne Substratauflage), um den Aufstieg für die aquatische Fauna zu ermöglichen bzw. zumindest zu erleichtern.
Herstellung des Fließkontinuums am Lindenbrunnenbach: derzeit wird fällt das Ge-wässer bei normaler Wasserführung aufgrund einer Wasserentnahme für einen Fischteich auf einer Länge von ca. 30 Metern trocken. Trotz der Wasserentnahme ist bei normaler Wasserführung ein Mindestwasserabfluss von 3-5 l/s zu gewährleisten.
Die Kohärenz- bzw. Ausgleichsmaßnahmen am Spundgraben (vgl. Kap. 3.4) erfolgen unabhängig von dieser Erhaltungsmaßnahme.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

1163 Cottus gobio

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	21.4	Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.1	Rücknahme von Gewässerausbauten
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.2	Veränderung der Gewässerquerschnitte/-längsschnitte
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	24.4	Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320030
Name Maßnahmenfläche	GBU – Spezielle Artenschutzmaßnahme Gelbbauchunke – Suchraum TG1
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GBU_1	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	13.11.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	944.0511		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

- Erhaltung aller bisherigen Maßnahmen/Nutzungen, die innerhalb der Lebensstätten zur regelmäßigen Entstehung neuer, gut besonnener Rohbodentümpel beitragen.
- Erhaltung vorherrschend extensiver Landnutzungen innerhalb der Lebensstätten (v. a. Kalkmagerrasen, Extensivgrünland, Quellhorizonte).
- Erhaltung eines weitgehend unzerschnittenen Habitatverbunds innerhalb der Lebensstätten sowie in potenziellen Wanderkorridoren zwischen diesen und in Habitaten außerhalb der FFH-Kulisse (Wälder). In jedem der sechs Suchräume je zwei dauerhafte Maßnahmenflächen, insgesamt also 12 Flächen, pro Maßnahmenfläche und -durchgang vier Tümpel (Mindestabstand von 50 m zur nächsten Straße). Leweils in geraden bzw. ungeraden Jahren besonnte Rohbodentümpel anlegen (auf Einzelflächen zweijährlicher Turnus). Flächen durch Gehölzentnahme so herrichten, dass die Bodenoberfläche im Mai täglich für mindestens 5 Stunden direkt besonnt wird. In geschlossenen Waldbeständen am ausgewählten Standort mindestens 0,3 ha große Freiflächen schaffen. NSG Listhof: genügend Standorte mit ausreichender Besonnung vorhanden, die als Maßnahmenflächen ausgewählt werden können.
- Eutrophierung vermeiden; Mulchgut und Holzreste von der Fläche entfernen. Bachnah anzulegende Tümpel nicht an das Fließgewässer anbinden.
- Herstellung der Rohbodentümpel nach folgenden Vorgaben:
 - Anlagezeitraum: 01.04. – 30.04.
 - Anlage im zweijährlichen Turnus (3-4 Tümpel pro Maßnahmenfläche und Jahr).
 - Gute Besonnung (5-6 h pro Tag).
 - Wassertiefe: 0,5 Meter am tiefsten Punkt, zu den Rändern hin flach auslaufend.
 - Mindestwasserfläche (je Tümpel): 1-2 m².
 - Zu den Rändern werden die Tümpel flach ausgezogen, die Sohle wird so verdichtet, dass sich Regenwasser staut.
 - Tümpelumgebung als Rohbodenstandort bzw. feuchte Ruderalfläche/Weide gestalten und dauerhaft von Gehölzen freihalten (Forstmulcher im Winter oder sporadische Beweidung).
- Mindestens in den drei ersten Maßnahmenjahren Baubegleitung durch eine/n Gelbbauchunken-Fachkundige/n.

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

**Beschreibung der
Maßnahmenziele**

Fläche ausserhalb nein
Begründung

**Erfassungseinheiten -
Lebensraumtyp (LRT-
Code)**

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

**Zugeordnete FFH/ SPA-
Arten (Art-Code)** 1193 Bombina variegata

Maßnahmen **Maßnahme** 24.2 Anlage eines Tümpels
Art der Maßnahme
Turnus mindestens alle zwei Jahre
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320031
Name Maßnahmenfläche	GBU – Spezielle Artenschutzmaßnahme Gelbbauchunke – Suchraum TG2
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GBU_2	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	13.11.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	136.4876		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

- Erhaltung aller bisherigen Maßnahmen/Nutzungen, die innerhalb der Lebensstätten zur regelmäßigen Entstehung neuer, gut besonnener Rohbodentümpel beitragen.
- Erhaltung vorherrschend extensiver Landnutzungen innerhalb der Lebensstätten (v. a. Kalkmagerrasen, Extensivgrünland, Quellhorizonte).
- Erhaltung eines weitgehend unzerschnittenen Habitatverbunds innerhalb der Lebensstätten sowie in potenziellen Wanderkorridoren zwischen diesen und in Habitats außerhalb der FFH-Kulisse (Wälder). In jedem der sechs Suchräume je zwei dauerhafte Maßnahmenflächen, insgesamt also 12 Flächen, pro Maßnahmenfläche und -durchgang vier Tümpel (Mindestabstand von 50 m zur nächsten Straße). Leweils in geraden bzw. ungeraden Jahren besonnte Rohbodentümpel anlegen (auf Einzelflächen zweijährlicher Turnus). Flächen durch Gehölzentnahme so herrichten, dass die Bodenoberfläche im Mai täglich für mindestens 5 Stunden direkt besonnt wird. In geschlossenen Waldbeständen am ausgewählten Standort mindestens 0,3 ha große Freiflächen schaffen. NSG Listhof: genügend Standorte mit ausreichender Besonnung vorhanden, die als Maßnahmenflächen ausgewählt werden können.
- Eutrophierung vermeiden; Mulchgut und Holzreste von der Fläche entfernen. Bachnah anzulegende Tümpel nicht an das Fließgewässer anbinden.
- Herstellung der Rohbodentümpel nach folgenden Vorgaben:
 - Anlagezeitraum: 01.04. – 30.04.
 - Anlage im zweijährlichen Turnus (3-4 Tümpel pro Maßnahmenfläche und Jahr).
 - Gute Besonnung (5-6 h pro Tag).
 - Wassertiefe: 0,5 Meter am tiefsten Punkt, zu den Rändern hin flach auslaufend.
 - Mindestwasserfläche (je Tümpel): 1-2 m².
 - Zu den Rändern werden die Tümpel flach ausgezogen, die Sohle wird so verdichtet, dass sich Regenwasser staut.
 - Tümpelumgebung als Rohbodenstandort bzw. feuchte Ruderalfläche/Weide gestalten und dauerhaft von Gehölzen freihalten (Forstmulcher im Winter oder sporadische Beweidung).
- Mindestens in den drei ersten Maßnahmenjahren Baubegleitung durch eine/n Gelbbauchunken-Fachkundige/n.

**Beschreibung der
Maßnahmenziele**

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Fläche ausserhalb nein
 Begründung

Erfassungseinheiten -
 Lebensraumtyp (LRT-
 Code)

Zugeordnete
 Lebensraumtypen (LRT-
 Code)

Erfassungseinheiten -
 Lebensstätte einer Art
 (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-
 Arten (Art-Code) 1193 Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme 24.2 Art der Maßnahme Turnus mindestens alle zwei Jahre Dringlichkeit hoch Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung <hr/> Maßnahmenattribute <hr/>	Anlage eines Tümpels
	Maßnahme 32.0 Art der Maßnahme Dauerpflege Turnus bei Bedarf Dringlichkeit hoch Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung <hr/> Maßnahmenattribute <hr/>	spezielle Artenschutzmaßnahme

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320032
Name Maßnahmenfläche	GBU – Spezielle Artenschutzmaßnahme Gelbbauchunke – Suchraum TG8
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GBU_8	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	13.11.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	91.9453		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

- Erhaltung aller bisherigen Maßnahmen/Nutzungen, die innerhalb der Lebensstätten zur regelmäßigen Entstehung neuer, gut besonnener Rohbodentümpel beitragen.
- Erhaltung vorherrschend extensiver Landnutzungen innerhalb der Lebensstätten (v. a. Kalkmagerrasen, Extensivgrünland, Quellhorizonte).
- Erhaltung eines weitgehend unzerschnittenen Habitatverbunds innerhalb der Lebensstätten sowie in potenziellen Wanderkorridoren zwischen diesen und in Habitats außerhalb der FFH-Kulisse (Wälder). In jedem der sechs Suchräume je zwei dauerhafte Maßnahmenflächen, insgesamt also 12 Flächen, pro Maßnahmenfläche und -durchgang vier Tümpel (Mindestabstand von 50 m zur nächsten Straße). Leweils in geraden bzw. ungeraden Jahren besonnte Rohbodentümpel anlegen (auf Einzelflächen zweijährlicher Turnus). Flächen durch Gehölzentnahme so herrichten, dass die Bodenoberfläche im Mai täglich für mindestens 5 Stunden direkt besonnt wird. In geschlossenen Waldbeständen am ausgewählten Standort mindestens 0,3 ha große Freiflächen schaffen. NSG Listhof: genügend Standorte mit ausreichender Besonnung vorhanden, die als Maßnahmenflächen ausgewählt werden können.
- Eutrophierung vermeiden; Mulchgut und Holzreste von der Fläche entfernen. Bachnah anzulegende Tümpel nicht an das Fließgewässer anbinden.
- Herstellung der Rohbodentümpel nach folgenden Vorgaben:
 - Anlagezeitraum: 01.04. – 30.04.
 - Anlage im zweijährlichen Turnus (3-4 Tümpel pro Maßnahmenfläche und Jahr).
 - Gute Besonnung (5-6 h pro Tag).
 - Wassertiefe: 0,5 Meter am tiefsten Punkt, zu den Rändern hin flach auslaufend.
 - Mindestwasserfläche (je Tümpel): 1-2 m².
 - Zu den Rändern werden die Tümpel flach ausgezogen, die Sohle wird so verdichtet, dass sich Regenwasser staut.
 - Tümpelumgebung als Rohbodenstandort bzw. feuchte Ruderalfläche/Weide gestalten und dauerhaft von Gehölzen freihalten (Forstmulcher im Winter oder sporadische Beweidung).
- Mindestens in den drei ersten Maßnahmenjahren Baubegleitung durch eine/n Gelbbauchunken-Fachkundige/n.

**Beschreibung der
Maßnahmenziele**

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten -
Lebensraumtyp (LRT-
Code)

Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-
Arten (Art-Code) 1193 Bombina variegata

Maßnahmen

Maßnahme	24.2	Anlage eines Tümpels
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens alle zwei Jahre
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen		
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320033		
Name Maßnahmenfläche	GBU – Spezielle Artenschutzmaßnahme Gelbbauchunke – Suchraum TG10		
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme		

Feldnr.	GBU_10	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	13.11.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	421.1892		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

- Erhaltung aller bisherigen Maßnahmen/Nutzungen, die innerhalb der Lebensstätten zur regelmäßigen Entstehung neuer, gut besonnener Rohbodentümpel beitragen.
- Erhaltung vorherrschend extensiver Landnutzungen innerhalb der Lebensstätten (v. a. Kalkmagerrasen, Extensivgrünland, Quellhorizonte).
- Erhaltung eines weitgehend unzerschnittenen Habitatverbunds innerhalb der Lebensstätten sowie in potenziellen Wanderkorridoren zwischen diesen und in Habitats außerhalb der FFH-Kulisse (Wälder). In jedem der sechs Suchräume je zwei dauerhafte Maßnahmenflächen, insgesamt also 12 Flächen, pro Maßnahmenfläche und -durchgang vier Tümpel (Mindestabstand von 50 m zur nächsten Straße). Leweils in geraden bzw. ungeraden Jahren besonnte Rohbodentümpel anlegen (auf Einzelflächen zweijährlicher Turnus). Flächen durch Gehölzentnahme so herrichten, dass die Bodenoberfläche im Mai täglich für mindestens 5 Stunden direkt besonnt wird. In geschlossenen Waldbeständen am ausgewählten Standort mindestens 0,3 ha große Freiflächen schaffen. NSG Listhof: genügend Standorte mit ausreichender Besonnung vorhanden, die als Maßnahmenflächen ausgewählt werden können.
- Eutrophierung vermeiden; Mulchgut und Holzreste von der Fläche entfernen. Bachnah anzulegende Tümpel nicht an das Fließgewässer anbinden.
- Herstellung der Rohbodentümpel nach folgenden Vorgaben:
 - Anlagezeitraum: 01.04. – 30.04.
 - Anlage im zweijährlichen Turnus (3-4 Tümpel pro Maßnahmenfläche und Jahr).
 - Gute Besonnung (5-6 h pro Tag).
 - Wassertiefe: 0,5 Meter am tiefsten Punkt, zu den Rändern hin flach auslaufend.
 - Mindestwasserfläche (je Tümpel): 1-2 m².
 - Zu den Rändern werden die Tümpel flach ausgezogen, die Sohle wird so verdichtet, dass sich Regenwasser staut.
 - Tümpelumgebung als Rohbodenstandort bzw. feuchte Ruderalfläche/Weide gestalten und dauerhaft von Gehölzen freihalten (Forstmulcher im Winter oder sporadische Beweidung).
- Mindestens in den drei ersten Maßnahmenjahren Baubegleitung durch eine/n Gelbbauchunken-Fachkundige/n.

**Beschreibung der
Maßnahmenziele**

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten -
Lebensraumtyp (LRT-
Code)

Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA- 1193 Bombina variegata
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	24.2	Anlage eines Tümpels
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens alle zwei Jahre
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen		
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320034		
Name Maßnahmenfläche	GBU – Spezielle Artenschutzmaßnahme Gelbbauchunke – Suchraum TG11		
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme		

Feldnr.	GBU_11	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	13.11.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	176.39		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

- Erhaltung aller bisherigen Maßnahmen/Nutzungen, die innerhalb der Lebensstätten zur regelmäßigen Entstehung neuer, gut besonnener Rohbodentümpel beitragen.
- Erhaltung vorherrschend extensiver Landnutzungen innerhalb der Lebensstätten (v. a. Kalkmagerrasen, Extensivgrünland, Quellhorizonte).
- Erhaltung eines weitgehend unzerschnittenen Habitatverbunds innerhalb der Lebensstätten sowie in potenziellen Wanderkorridoren zwischen diesen und in Habitats außerhalb der FFH-Kulisse (Wälder). In jedem der sechs Suchräume je zwei dauerhafte Maßnahmenflächen, insgesamt also 12 Flächen, pro Maßnahmenfläche und -durchgang vier Tümpel (Mindestabstand von 50 m zur nächsten Straße). Leweils in geraden bzw. ungeraden Jahren besonnte Rohbodentümpel anlegen (auf Einzelflächen zweijährlicher Turnus). Flächen durch Gehölzentnahme so herrichten, dass die Bodenoberfläche im Mai täglich für mindestens 5 Stunden direkt besonnt wird. In geschlossenen Waldbeständen am ausgewählten Standort mindestens 0,3 ha große Freiflächen schaffen. NSG Listhof: genügend Standorte mit ausreichender Besonnung vorhanden, die als Maßnahmenflächen ausgewählt werden können.
- Eutrophierung vermeiden; Mulchgut und Holzreste von der Fläche entfernen. Bachnah anzulegende Tümpel nicht an das Fließgewässer anbinden.
- Herstellung der Rohbodentümpel nach folgenden Vorgaben:
 - Anlagezeitraum: 01.04. – 30.04.
 - Anlage im zweijährlichen Turnus (3-4 Tümpel pro Maßnahmenfläche und Jahr).
 - Gute Besonnung (5-6 h pro Tag).
 - Wassertiefe: 0,5 Meter am tiefsten Punkt, zu den Rändern hin flach auslaufend.
 - Mindestwasserfläche (je Tümpel): 1-2 m².
 - Zu den Rändern werden die Tümpel flach ausgezogen, die Sohle wird so verdichtet, dass sich Regenwasser staut.
 - Tümpelumgebung als Rohbodenstandort bzw. feuchte Ruderalfläche/Weide gestalten und dauerhaft von Gehölzen freihalten (Forstmulcher im Winter oder sporadische Beweidung).
- Mindestens in den drei ersten Maßnahmenjahren Baubegleitung durch eine/n Gelbbauchunken-Fachkundige/n.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten -
Lebensraumtyp (LRT-
Code)

Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-
Arten (Art-Code) 1193 Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme 24.2	Anlage eines Tümpels
	Art der Maßnahme	
	Turnus	mindestens alle zwei Jahre
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	
	Ziel	
	Beschreibung	

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme	Dauerpflege
Turnus	bei Bedarf
Dringlichkeit	hoch
Erfolgskontrolle im Jahr	
Durchführungszeitraum	
Ziel	
Beschreibung	

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320035
Name Maßnahmenfläche	GBU – Spezielle Artenschutzmaßnahme Gelbbauchunke – Suchraum TG16
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GBU_16	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	13.11.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	28.939		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

- Erhaltung aller bisherigen Maßnahmen/Nutzungen, die innerhalb der Lebensstätten zur regelmäßigen Entstehung neuer, gut besonnener Rohbodentümpel beitragen.
- Erhaltung vorherrschend extensiver Landnutzungen innerhalb der Lebensstätten (v. a. Kalkmagerrasen, Extensivgrünland, Quellhorizonte).
- Erhaltung eines weitgehend unzerschnittenen Habitatverbunds innerhalb der Lebensstätten sowie in potenziellen Wanderkorridoren zwischen diesen und in Habitats außerhalb der FFH-Kulisse (Wälder). In jedem der sechs Suchräume je zwei dauerhafte Maßnahmenflächen, insgesamt also 12 Flächen, pro Maßnahmenfläche und -durchgang vier Tümpel (Mindestabstand von 50 m zur nächsten Straße). Leweils in geraden bzw. ungeraden Jahren besonnte Rohbodentümpel anlegen (auf Einzelflächen zweijährlicher Turnus). Flächen durch Gehölzentnahme so herrichten, dass die Bodenoberfläche im Mai täglich für mindestens 5 Stunden direkt besonnt wird. In geschlossenen Waldbeständen am ausgewählten Standort mindestens 0,3 ha große Freiflächen schaffen. NSG Listhof: genügend Standorte mit ausreichender Besonnung vorhanden, die als Maßnahmenflächen ausgewählt werden können.
- Eutrophierung vermeiden; Mulchgut und Holzreste von der Fläche entfernen. Bachnah anzulegende Tümpel nicht an das Fließgewässer anbinden.
- Herstellung der Rohbodentümpel nach folgenden Vorgaben:
 - Anlagezeitraum: 01.04. – 30.04.
 - Anlage im zweijährlichen Turnus (3-4 Tümpel pro Maßnahmenfläche und Jahr).
 - Gute Besonnung (5-6 h pro Tag).
 - Wassertiefe: 0,5 Meter am tiefsten Punkt, zu den Rändern hin flach auslaufend.
 - Mindestwasserfläche (je Tümpel): 1-2 m².
 - Zu den Rändern werden die Tümpel flach ausgezogen, die Sohle wird so verdichtet, dass sich Regenwasser staut.
 - Tümpelumgebung als Rohbodenstandort bzw. feuchte Ruderalfläche/Weide gestalten und dauerhaft von Gehölzen freihalten (Forstmulcher im Winter oder sporadische Beweidung).
- Mindestens in den drei ersten Maßnahmenjahren Baubegleitung durch eine/n Gelbbauchunken-Fachkundige/n.

**Beschreibung der
Maßnahmenziele**

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Fläche ausserhalb ja nein
 Begründung

Erfassungseinheiten -
 Lebensraumtyp (LRT-
 Code)

Zugeordnete
 Lebensraumtypen (LRT-
 Code)

Erfassungseinheiten -
 Lebensstätte einer Art
 (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-
 Arten (Art-Code) 1193 Bombina variegata

Maßnahmen	<table border="0"> <tr> <td>Maßnahme</td> <td>24.2</td> <td>Anlage eines Tümpels</td> </tr> <tr> <td>Art der Maßnahme</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Turnus</td> <td></td> <td>mindestens alle zwei Jahre</td> </tr> <tr> <td>Dringlichkeit</td> <td></td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Erfolgskontrolle im Jahr</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Durchführungszeitraum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ziel</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Beschreibung</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Maßnahme	24.2	Anlage eines Tümpels	Art der Maßnahme			Turnus		mindestens alle zwei Jahre	Dringlichkeit		hoch	Erfolgskontrolle im Jahr			Durchführungszeitraum			Ziel			Beschreibung		
Maßnahme	24.2	Anlage eines Tümpels																							
Art der Maßnahme																									
Turnus		mindestens alle zwei Jahre																							
Dringlichkeit		hoch																							
Erfolgskontrolle im Jahr																									
Durchführungszeitraum																									
Ziel																									
Beschreibung																									

Maßnahmenattribute

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311320036
Name Maßnahmenfläche M2 - Erarbeitung von Bewirtschaftungskonzepten - nur Textkarten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. M2 **Anzahl Teilfl.** 6 **angelegt am** 19.11.2017
Bearbeiter/in Michael Koltzenburg **Fläche (ha)** 77.4328

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Erhaltung und Wiederherstellung des LRT 6510 stellt im Gebiet eine große Herausforderung dar. Gerade in Bereichen mit parzellenübergreifender Nutzungsaufgabe bietet der auf Einzelflächen bezogene Ansatz bisweilen geringe Erfolgsaussichten. Es wird daher vorgeschlagen, dass UNB und LEV zusammen mit Eigentümern, möglichen Nutzern und den Gemeinden Nutzungs- und Pflegekonzepte zu erarbeiten und umsetzen. Als Aktions- und Betrachtungsräume kommen dabei ganze Gewanne oder Gemarkungsteile in Betracht.
Mögliche Ansatzpunkte können dabei sein:
- Neuausrichtung der Pflanzraster von Obstbäumen zur Ermöglichung einer landwirtschaftlichen Schnittnutzung
- Organisation der Abfuhr des Grünschnitts
- Etablierung von Weidesystemen
- ergänzende Infrastruktur, wie Weidezäune, Baumschutzeinrichtungen etc.
Praxisberichte finden sich u.a. bei SEEHOFER et al. (2014). Derartige Konzeptionen zum Zwecke des Naturschutzes sind grundsätzlich über die LPR Teil E förderfähig.
In den Textkarten sind mehrere Suchräume aufgeführt, die sich für die Erarbeitung solcher Bewirtschaftungskonzepte besonders eignen oder anbieten, weil dort die landwirtschaftliche Grünlandnutzung im größeren Umfang zum Erliegen gekommen ist oder die Flurstücksstruktur eine Erhaltung der noch vorhandenen LRT-Flächen unwahrscheinlich erscheinen lässt.
Die vorgeschlagenen Suchräume sind nicht abschließend. Der Bedarf für derartige Konzeptionen kann grundsätzlich in jedem Teil des FFH-Gebiets auch kurzfristig entstehen oder angeregt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)**

Maßnahmen	Maßnahme	85.0	Beratung zur Umsetzung einer Konzeption
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen		
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320037		
Name Maßnahmenfläche	M3 - Faunistische Aufwertung Magerer Flachland-Mähwiesen und deren Wiederherstellungsflächen		
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme		

Feldnr.	M3	Anzahl Teilfl.	19	angelegt am	19.11.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	59.1442		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Mahd der 6510-Wiesen mit rotierenden Mähgeräten ermöglicht zwar die Erhaltung der floristischen Zusammensetzung, lässt aber mittelfristig eine Verschlechterung der faunistischen Wertigkeit erwarten. Förderung des Messerbalkenschnitts ist insbesondere in größeren Schlägen eine wichtige Maßnahme. Ergänzend auch Etablierung verschiedener Varianten von Altgrasstreifen zumindest auf Nutzungseinheiten ab 1 ha Größe als wertvolle Maßnahme. Ansonsten wird erwartet, dass der LRT in den betreffenden Bereichen seine Funktion als Lebensraum für die charakteristischen Arten nicht mehr erfüllt.

NSG Altwiesen Maßnahme über die dargestellten Bereiche hinaus auch auf die übrigen Grünlandbestände, die die dem Biotoptyp Nasswiese (kein LRT) zugeordnet werden.

In Bereichen mit Vorkommen von *Polysarcus denticauda*, charakteristische Art des LRT 6510 und Art nationaler Verantwortlichkeit sind v.a. im NSG Altwiesen, aber auch darüber hinaus (auch außerhalb des FFH-Gebiets) zur Erhaltung der Population folg. Aspekte zu berücksichtigen:

- Wenig Düngung, nur ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr
- (Erster) Mahdtermin nicht vor 24. Juni ("Johanni"); frühere Mahd nur nach Rücksprache mit dem ASP-Umsetzer (innerhalb ASP-Kulisse).
- Einrichtung von jährl. wechselnden Altgrasstreifen, im Folgejahr wieder in die Mahd aufnehmen (Überwinterungs- und Rückzugsquartiere für Tierarten). Mind. 10 % d. Wiesenfläche mit wertgebenden Vorkommen v. Insekten; Streifen bei großen, zusammenhängenden Wiesenflächen mögl. nicht am Rand von Nutzungseinheiten, sondern inmitten dieser Flächen.
- Bei erstem Mahdtermin später als 24. Juni Frühjahrsbeweidung (ideal Wanderschafherde) bis etwa Ende April.
- Vertragl. festgelegte Mahdzeitpunkte regelmäßig prüfen, ggf. anpassen (Monitoring).
- Auch bei ausschließlicher Weide soll ein reich strukturiertes Vegetationsmosaik erhalten bleiben.

Mahdtermin 24. Juni bezieht sich "nur" auf die Maßnahmenbereiche mit Wanstschreckenvorkommen. Näheres im Textteil des MaP.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	nein
Begründung	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

**Erfassungseinheiten -
Lebensraumtyp (LRT-
Code)**

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)**

Maßnahmen

Maßnahme 6.1 Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung

Art der Maßnahme

Turnus maximal zweimal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet	7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche	27520311320038
Name Maßnahmenfläche	EHM – Habitatbaumerhaltung Eremit im Markwasen, außerhalb FFH-Gebiet
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	EHM aussen	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	28.11.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	5.0727		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Erhaltung der Brutbäume und Verdachtsbäume in dem nach Nordosten weisenden Sporn des FFH-Gebiets im Gewann Markwasen sowie im angrenzenden Wildgehege auf der südöstlich angrenzenden Fläche (FND "Eichenhain und Linden – Wildgehege im Markwasen").

Die aktuell lokalisierten Verdachtsbäume mit vorhandener Höhlenbildung und weitere Alteichen mit mittelfristiger Eignung müssen inner- und außerhalb des FFH-Gebiets unbedingt erhalten werden und so lange wie möglich über Pflege- und Sanierungsmaßnahmen vital und stehend verbleiben.

Der außerhalb des FFH-Gebiets gelegene angrenzende Altbaumbestand ist essentiell für die Besiedlung, den Individuenaustausch und die Erhaltung der LS bzw. des Vorkommens des Eremiten im Gebiet. Die einen lichten Baumbestand fördernde Beweidung der Fläche mit Damwild ist beizubehalten und die hier 2013/14 lokalisierten Brut- und Verdachtsbäume und weitere Alteichen mit mittelfristiger Eignung müssen unbedingt erhalten werden. Bäume, die aufgrund eines zu engen Pflanzabstands, schlanker Wuchsform und ungenügend ausgebildeter Krone nicht als zukünftige Brutbäume in Frage kommen, sollten zur Verbesserung der Situation von umstehenden, als Brutbaum geeigneten Bäumen gefällt werden. In Baumlücken mit genügender Größe sind einzelne Eichen so nachzupflanzen, dass sie sich zu großkronigen, tief beasteten Bäumen entwickeln können. Über eine vorsichtige, möglichst schrittweise Freistellung ist bei eingewachsenen, früher lichter stehenden Exemplaren einer Reduktion der Krone entgegenzuwirken und die Vitalität zu erhalten bzw. zu verbessern. Im Südwesten der Fläche sind jüngere Eichen mit tiefer Beastung, hoher Vitalität und einer absehbaren Eignung als potenzielle Brutbäume als besondere Habitatbäume im lichten Stand zu erhalten. Zur Verminderung von zukünftigen Eingriffen sind aktuell nicht besiedelte Bäume im Nahbereich der Straßen schrittweise zu Kopfbäumen bzw. Bäumen mit kleiner Krone zu entwickeln.

Einbindung des ASP-Umsetzers in die Umsetzung.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	ja
Begründung	Der außerhalb des FFH-Gebiets gelegene angrenzende Altbaumbestand ist essentiell für die Besiedlung, den Individuenaustausch und die Erhaltung der LS bzw. des Vorkommens des Eremiten im Gebiet.

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)** 27520311310034 1084* Osmoderma eremita*

**Zugeordnete FFH/ SPA-
Arten (Art-Code)** 1084* Osmoderma eremita*

Maßnahmen

Maßnahme 13.3 Waldweide
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.8 Erhaltung ausgewählter Habitatbäume
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311330003
Name Maßnahmenfläche he - Habitatbaumentwicklung Eremit
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	he	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	22.02.2016
Bearbeiter/in	Uli Bense	Fläche (ha)	101.0422		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Das Maßnahmenpaket soll dazu dienen, in der Umgebung der bestehenden Lebensstätte des Eremiten die Förderung von lichten Altholzbeständen mit einem hohen Anteil an Höhlenbäumen und damit die Entwicklung von weiteren besiedelbaren Eichenbeständen, Baumgruppen und Einzelbäumen im Reutlinger und Pfullinger Stadtwald, insbesondere auf Flächen, die bereits Eichenalthölzer und/oder Habitatbäume mit zukünftig guter Eignung als Brutbaum aufweisen, zu fördern. Im Nahbereich von Wegen oder Erholungseinrichtungen ist bei absehbaren Risiken ein Rückschnitt und eine Entwicklung von Bäumen mit kleiner Krone („Kopfbäume“) zu bevorzugen. Der Anteil licht aufwachsender Bäume ist durch entsprechende Nachpflanzungen zu erhöhen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung von Habitatbäumen, die zukünftig eine Eignung als Brutbaum für den Eremiten aufweisen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27520311310004 1084* Osmoderma eremita*

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1084* Osmoderma eremita*

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.1	Einzelbaum-/Baumgruppennutzung
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.9 Habitatbaumanteil erhöhen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.2.2 stark auslichten (bis auf einzelne Gehölzexemplare)
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.3 Einzelgehölzpflege/Baumsanierung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.4 Kopfbaumpflege
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.7 Einzelbäume freistellen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 18.1 Pflanzung von Einzelbäumen/-sträuchern

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311330004
Name Maßnahmenfläche g - Zurückdrängen von Gehölzsukzession
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	g	Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	24.02.2017
Bearbeiter/in	Florian Wagner	Fläche (ha)	4.4136		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Maßnahme dient der Ausweitung bestehender Bestände von Kalk-Magerrasen. Dazu gehören:
 Ausweitung der Magerrasen im Naturdenkmal Rappenhalde und im Teilgebiet 7 südlich von Dusslingen
 Ausweitung der Magerrasen an der Achalm und im NSG Wagenhals
 Kontrolle der Gehölzsukzession in der Feuchten Hochstaudenflur im Gewann Pflingstwasen
 Die Maßnahmen sollen erst begonnen werden, wenn eine geeignete Folgepflege und Nachpflege gewährleistet ist.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme	
	Turnus	bei Bedarf
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	
	Ziel	
	Beschreibung	
	Maßnahmenattribute	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311330005
Name Maßnahmenfläche vb - Verbesserung der Biotopverbundfunktion - keine kartografische Darstellung
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	vb	Anzahl Teilfl.	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Der Biotopverbund dient der dauerhaften Sicherung von Populationen wild lebender Tiere und Pflanzen einschließlich ihrer Lebensstätten, Biotope und Lebensgemeinschaften. Er soll auch zur Verbesserung des Zusammenhangs des Netzes "Natura 2000" beitragen (LUBW 2014).
Das FFH-Gebiet ist samt der angrenzenden FFH-Gebiete und der überlagernden Schutzgebiete Biosphärengebiet Schwäbische Alb und Vogelschutzgebiet "Südwestalb und Oberes Donautal" sowie den Vogelschutzgebieten "Mittlere Schwäbische Alb" und "Südwestalb und Oberes Donautal" ein wichtiger Bestandteil des überregionalen Biotopverbundsystems (vgl. Kap. 3.1.3). In diesem Kontext ist die Planung und Umsetzung weiterer naturschutzfachlicher Maßnahmen zu begrüßen, die der Verbesserung der Biotopverbundfunktion dient.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	99.0	Sonstiges
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311330006
Name Maßnahmenfläche hw - Etablierung bzw. Wiederbelebung von Hutewäldern
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	hw	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	28.07.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	9.8507		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Verbesserung der Habitateigenschaften für die Bechsteinfledermaus und des Großen Mausohrs wird die Beweidung ausgewählter Waldbereiche empfohlen. Die dadurch zu erwartende Förderung einer höheren Insektendichte sowie der besseren Jagdbedingungen lassen sich mittels einer entsprechenden Beweidung erreichen. Die für die Gelbbauchunke geforderten Maßnahmen lassen sich damit ebenfalls gut kombinieren. Auch für das langfristige Überleben des Eremiten ist das Aufwachsen von Eichen im lichten Stand von sehr hoher Bedeutung und eng an die Beweidung entsprechender Flächen gekoppelt (vgl. Entwicklungsmaßnahme he).

Grundsätzlich ist es bei den meisten Waldtypen möglich, zur Strukturverbesserung und aus faunistischen Gründen eine Hutewaldbewirtschaftung durchzuführen, ohne die Erhaltungsziele zu gefährden. Die Autoren der zitierten Arbeit sehen insbesondere die von Eichen dominierten Waldtypen schon allein aufgrund der jahrhundertelangen Weidetradition in Mitteleuropa als prädestiniert an. ForstBW benennt zur Förderung von Arten ausdrücklich auch einen Umsetzungsschwerpunkt für Lichtwaldarten und empfiehlt die Wiederaufnahme von Waldweide auf geeigneten Standorten in Rahmen einer naturschutzfachlichen Zielformulierung. Derzeit geeignet erscheinen südlich an den Markwasen angrenzende Wälder mit hohem Eichenanteil. Die Steuerung der Weideintensität und Besatzdichte im jeweiligen Maßnahmenbereich muss sich an den naturschutzfachlichen Zielsetzungen und der Erhaltung der Waldeigenschaft orientieren. Es ist hierzu die Erarbeitung eines jeweils fallspezifischen Weidekonzeptes unter Einbeziehung der zuständigen Behörden notwendig.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1084*	Osmoderma eremita*
	1193	Bombina variegata
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	4.1	Hüte-/Tritweide
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	<hr/>		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311330011
Name Maßnahmenfläche rs - Extensivierung von Ackerrandstreifen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	rs	Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	13.10.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	53.84		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zur Verbesserung der Habitatbedingungen für die Spelz-Trespe sollen im Bereich der Lebensstätte vor allem extensiv genutzte Ackerrandstreifen eingerichtet werden. Auf diesen mindestens 5 Meter breiten Streifen soll kein Einsatz von Düngemittel und Pflanzenschutzmitteln stattfinden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1882 Bromus grossus

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		
	Turnus		
	Dringlichkeit	hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311330012
Name Maßnahmenfläche m – Schaffung weiterer Magerer Flachland-Mähwiesen Suchraum - keine kartographische Darstellung
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	m	Anzahl Teilfl.	angelegt am	19.11.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Über die Erhaltungsmaßnahmen hinaus können auf Grünlandstandorten im Gebiet weitere Flächen des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiese entwickelt werden. Sollten beispielsweise im Zusammenhang mit Eingriffen in das FFH-Gebiet Flächen zur Kohärenzsicherung erforderlich werden, so können je nach Flächenverfügbarkeit bisher nicht als LRT erfasste und nicht mit Wiederherstellungspflicht belegte Grünlandbestände oder als anderweitig geschützter Biotop erfasste Flächen wie beispielsweise Nasswiesen verwendet werden. Die jeweilige Flächeneignung ist dann fallweise zu prüfen. Eine parzellenscharfe Zuordnung ist nicht sinnvoll. Grundsätzlich dient der gesamte Grünlandbestand im Gebiet als Suchraum für diese Maßnahme.
Für die Umsetzung wird auf die Inhalte der Maßnahmen WH1, WH2 und WH3 verwiesen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		maximal dreimal jährlich
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Gebiet 7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen
Nr. Maßnahmenfläche 27520311330013
Name Maßnahmenfläche fgu – Umbau der Ufervegetation
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	fgu	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	19.11.2017
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	0.0313		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Naturnaher Umbau der uferbegleitenden Fichtenbestände an Buchbach und Breitenbach. Einhalten der Gewässerrandstreifen, hierher auch Umwandlung von Acker- in Grünland (z. B. an der Wiesaz, am Spundgraben und am Buchbach).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	8.0	Umwandlung von Acker in Grünland
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7520311 FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

20.11.2018

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute
